Bücher! Bücher! Bücher!

Griffith und Simon,

Bücherhändler, Herausgeber u. Buchbinder.

Fabrikanten von Rechnungs-Bücher,

No. 114 Nord 3te Straße, erste Thür oberhalb der Räce, Philadelphia,

Halten beständig auf Hand eine ausgedehnte Verschiedenheit von Schul- und vermischte Bücher, welche sie jetzt bereit sind an Käufer abzulassen. Ihre Leichtigkeit sich immer einen Vorrath anzuschaffen, setzt sie in Stand an den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen. Kaufleute und Andere sind ehrerbietigst eingeladen, ihren Stock erst in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonstwo kaufen.

Blank-Bücher, Ledgers, Tagebücher, Journale, Cäschbücher, Quittungs-Bücher, Paßbücher, 2c. von allen Größen und Einband. Die Materialien in ihren Blankbücher sind von der besten Qualität, und der Einband verbürgt man sich, ist allen andern gleich, wenn nicht besser, als sonst irgend einige andere Blank-Arbeit die in der Stadt gethan wird.

Pünktliche Aufmerksamkeit wird jeder Bestellung für Blankbücher von jeder Art gewidmet, und man steht dafür gut daß sie einen Jeden auf die kürzeste Anzeige befriedigen können.

Familien-Bibeln, in Deutsch und Englisch, Testamente do., A B C Bücher do., Lutherische Gesangbücher in Deutsch und Englisch, Reformirte do. do., Davids Psalmen do. do. sammt einem allgemeinen Assortiment deutscher Bücher die im Lande in Gebrauch sind.

Schulbücher, als: Primers, Buchstabier-Readers, Speakers, Arithmetics, Geographie und Atlas, Sprachlehrer, Wörterbücher, 2c.—Copybücher, Schläte- und Schlät-Pencils, Federn, Stahlfedern, rothe, blaue, und schwarze Dinte, Dintenpulver, Bleistifte für mahlen u. schreiben, Schreiner-Pencils, schwarze und rothe; rothe, weiße und assortirte Obladen, Siegellack, 2c. Dinten-Fässer, Sandboren, Brief- Noten- und Pack-Papier jeder Art, Tissue-Papier, assortirte Farben, breites und schmales Fenster-Papier, Bonnetboards, u. s. w.

Lumpen werden für Baargeld oder im Austausch angenommen.

Die Herren Griffith und Simon haben auch neulich die folgende Bücher herausgegeben, welche sie Kaufleute und Andere an sehr billigen Preisen anbieten:

Bower's Geschichte von dem Papst, von der Gründung des Throusitzes von Rom bis 1758, mit einer Einleitung und Fortsetzung bis zu der gegenwärtigen Zeit, von dem Ehrw. Samuel Hanson Cox, D. D., 3 Bände. Bower war einst Professor von Rhetoric, Geschichte und Philosophie in der Universität zu Rom, Fermo und Macerata, und an letzterem Ort Rathgeber der Inquisition.

Geschichte der Waldenses, Albigenses, und Vaudois, mit einer Beschreibung über ihren jetzigen Zustand, von dem Ehrw. N. Bayly, D. D., mit einem Empfehlungs-Brief von dem Ehrw. Samuel Miller, Princeton, Neu Jersey.

Folgende jugendliche Bücher von Uncle William sind in der Presse: Christag zu Hause; Winter Abenden; Regentagen; Sommer Morgen; Eichhörnchen Jagd; und die Hundstagen.

10,000 Bridges' Philadelphia Buchstabier-Bücher, herausgegeben und zu verkaufen an sehr niederen Preißen bei

Griffith und Simon,

No. 114 Nord 3te Straße, erste Thür oberhalb der Räce.

Mai 4, nq13

Wohlfeile Taschenuhren

und Juwelen-Waaren.

Volljuwelirte goldne Levers für $40, warrantirt!

Jacob Ladomus,

No. 246 Markt-Straße,

Hat beständig auf Hand ein großes Assortiment goldene und silberne Sackuhren, an folgenden billigen Preisen:

Goldne Levers, mit vollen Juweln,	$40 00
Silberne do. do.	23 00
Goldene Lepines, mit vollen Juwelen,	30 00
Silberne do.	15 00
Silberne Quartiers,	$9 und 10 00

Mit einem großen Assortiment von schönen Juwelier-Waaren, als: Ohr- und Fingerringe, Brustnadeln, Armbänder, goldne und silberne Pencils, goldne Ketten, 2c. Ebenfalls: Ein vollständiges Assortiment Lunette, Patent und gewöhnliche Uhrengläser, Uhrfedern, Berges, Zifferenblätter und Zeiger von jeder Benennung,—kurzum, eine vollständige Auswahl von Uhrmacher-Handwerksgeschirr und Uhrmakerialien, auf welche er die Aufmerksamkeit der Händler im Lande zu richten wünscht.

Solche, die etwas aus obigem Fache brauchen, werden es zu ihrem Vortheil finden anzusprechen und zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

No. 246 Markt-Straße,

unterhalb der 8ten, Philad.

Juni 15. nq13

Philad. Schriftgießerei.

Die Unterzeichneten benachrichtigen ehrerbietigst Drucker und Andere, daß sie beständig ihrem Assortement jeder Art von einfachen und fäncy Schriften, Borders, Ornaments, 2c. 2c. einen Zusatz beifügen; und da sie neulich große Verbesserungen im Gießen gemacht haben, so sind sie im Stande einen besseren Artikel zu geben als vorher, und an sehr herabgesetzten Preisen. Ihr Assortement von Job- und Fäncy-Schriften und Borders findet sein Gleichniß nicht in diesem Lande, und sie werden keine Kosten scheuen demselben von Zeit zu Zeit jedes Schätzliche beizufügen.

Sie halten beständig Drucker-Pressen jeder Art auf Hand, wie auch Druckdinte, Kasten, Rahmen, und sonst alles was zu einer Druckerei gehört, welche Artikel sie auf so annehmbare Bedingungen anbieten als einig anderes Etablissement.

Zweite Hand Pressen und Schriften die für Stereotypen benutzt wurden, sind immer auf Hand und wohlfeil zu haben.

Probebüchern werden solchen Druckern zugeschickt, die Käufe zu machen wünschen.

N. B.—Bücher, Pamphlets, Musik, Medizin-Anweisungen, Apotheker Läbels, Band Noten, Chefs, 2c. werden auf eine vorzügliche Weise gestereotyped.

L. Johnson und Co.

No. 6 George St., Philadelphia.

April 27. nq4M

Eine Verlegung.

Charles S. Massey,

Uhrmacher in der Stadt Allentaun.

Ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft eine kurze Strecke östlich von seinem alten Stand, auf der nämlichen Seite der Hamilton Straße, und zwar nur einige Thüren unterhalb der Friedensbote Druckerei, und folglich der Reformirten Kirche gegenüber verlegt hat; und ohnlängst von Philadelphia und Neuyork mit dem schönsten Stock in sein Fach gehörenden Waaren zurückgekehrt ist, welcher noch je in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, und welcher nun in Zusatz zu seinem Vorigen ein vortreffliches und glänzendes Assortement ausmacht. Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Messingnen Hausuhren mit Kasten, an den allerniedrigsten Preisen; goldene und silberne Patent-Liver Sackuhren; alle andere Arten Sackuhren, zu zahlreich hier anzuführen. Ferner. Silberne Thee- und Suppen-Löffel. Ebenfalls: Eine prachtvolle und unübertreffliche Auswahl goldene Finger- und Ohrringe; sehr schöne Brustnadeln,

Nebst einer der besten Auswahlen goldener und silberner Brillen, worauf je ein menschliches Auge geblickt hat, passend für jedes Alter; goldene und silberne Lead-Pincil-Cäses, u. sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Stock eingelegt hat, sehr billig erhalten, und kann dieselben demzufolge auf die rechte Art, nämlich billig wieder im Kleinen ablaßen, und glaubt behaupten zu dürfen, wohlfeiler als es je in Allentaun geschah.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. Auch steht er für einen gewißen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlaßen gut.

Er ist dankbar für genossene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Stock zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert, daß dasselbe sich bald überzeugt haben wird, daß seine Waaren unübertrefflich und sehr wohlfeil sind; welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr vermehren und er fernerhin sich angetrieben fühlen wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nähren—und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Charles S. Massey.

April 6. nqbv

Lecha Bequemlichkeits Linie

zur Verschiffung von Kaufmanns-Güter

zwischen Philadelphia, Yardleyville, Taylorsville, Neu-Hope, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, Whites Haven, Wilkesbarre, und allen dazwischen gelegenen Oertern dem Delaware und Lecha Canal, und Lecha und Susquehanna Riegelweg entlang.

Der Eigenthümer stattet den alten Kunden dieser Linie, für die liberale Kundschaft, hiezuvor erhalten, hierdurch Dank ab, und bittet um eine Fortdauer derselben. In Zusatz der großen Anzahl Böten, die er von seinen früheren Gesellschaftern (Edelman und Bachman) gekauft hat, hat er zwölf Neue und Ertra Gute erhalten, welche alle von nüchternen, fleißigen und sehr willfährigen Capitäne geleitet werden. Da er eine große Anzahl Böte hat, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, jeden Tag der Woche (wenn nöthig) von Philadelphia (Sonntag ausgenommen) eines oder zwei, für obenbenamte Plätze abzusenden. Alle Aufmerksamkeit wird durch die Agenten an den verschiedenen Stellen beobachtet, um Güter die durch diese Linie verschifft werden, sobald als möglich fortzuschaffen.

Kaufmans Güter von allen Benennungen werden in Philadelphia, an dem ersten Wharf der Herren Carlisle und Gaskell, Race Straße, an der Delaware, in Empfang genomen. Er wird auch Güter von Neu York nach Wilkesbarre, und allen Zwischen-Plätzen, dem Delaware, Raritan, und Lecha Canal, und dem Lecha und Susquehanna Riegelweg entlang verschiffen. Diejenigen die Güter von Neu York zu verschiffen haben, belieben an Boards der Trenton Schooners anzurufen, nämlich: Der Mary P. Stevens, Emma, Mercer, und James Madison, an dem Albany Basin, Fuß der Cedar Straße, Nord-River, allwo sie alle nothwendige Auskunft erhalten können.

Kaufmanns-Güter die durch diese Linie von Neu York verschifft werden, gehen mit Jonathan S. Fisch und Comp's. Linie von Schooners, welche am Fuße der Cedar Straße, Albany Basin, Nord River, zu treffen sind, von Neu York nach Trenton.

Der Eigenthumer hat große und bequeme Stohrhäuser zu Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weisport, Mauch Chunk, Whites Haven und Wilkesbarre.

Kaufleute und Andere die Güter von Neu York nach irgend einem der obigen Plätzen zu verschiffen haben, finden diese Route die allerschnellste.

J. G. Cook, Eigenthümer.

Agenten:

Carlisle und Gaskell, Philadelphia,	William Hecker, Allentaun,
Stephen Long, "	Lewis Weiß, Weißport,
George W. Housel und Co. Easton,	Asa Packer, Mauch Chunk,
G. u. A. Bachman, Freemansburg,	Horton und Boles, White Haven,
Race und Steckel, Bethlehem,	Horton und Boles, Wilkesbarre.

Nachweisungen:

Philadelphia—A. Wright und Nephew, A. J. Derbyshire, William S. Smith und Co., Ridgway und Budd, Anderson, White und Lippincott, Jordan und Gebrüder, Waterman und Young, Waterman und Osbourne, Peter Sites, M. Trump und Söhne, Henry Crosky, John McClintock.

Wilkesbarre—Zeba Bennet, H. McGilchrist, Martin Long und Co. E. Carey, Isaac Wood.

Neu York—Mahlon Buckman, Daniel D. Conover, Samuel Metler, und die Capitäne der Trenton Schooners, welche J. S. Fisch und Co. angehören.

April 13. nqbv

Dr. Townsend's Compound Extract von Sarsaparilla

wird mit guter Wirkung in allen Krankheiten, die von vordorbenem Blute herrühren, gebraucht. Acute und chronische Rheumatism, Blasen- und Nieren-Krankheiten werden gleichfalls durch dieselbe vertrieben. — Diese Medizin verhindert sicher Western- und Bilions-Fieber, und ist das beste Mittel den Patient, nachdem er dadurch angegriffen ist, wieder herzustellen. Bilious Cholik, Durchfall, Bile, Hartleibigkeit, Verkältungen und Husten, Cholik und schleichende Auszehrung, wird ebenfalls dadurch geheilt und verhindert.

Dyspepsia.

Keine Person mit dieser unangenehmen Krankheit geplagt, sollte versäumen diese Medizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlbares Mittel dagegen ist, mag dieselben auch so weit sie immer will vorangeschritten sein.

Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrankheiten, Neuralgia, Herzklopfen, Piles, Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Glieder überhaupt, Geschwülste, Krankes Kopfweh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten der Frauenzimmer.

☞Obige schätzbare und unübertreffliche Medizin kund wir wagen es zu behaupten daß keine beßere in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr von R. Guth und Co., in Allentaun zu erhalten.

Preis $1 die Bottel.

Dr. Townsend.

October 21. nq13

An die Damen.

Da wir soeben einen großen Vorrath von Seidenen mit Franzen besetzten Parasols, Parasoleits und Sunshädes erhalten haben, so laden wir ehrerbietigst die Damen ein anzurufen und für sich selbst zu urtheilen—wir sind willens alles unentgeldlich zu zeigen am

Neu-York Stohr.

Juni 29. nq3m

An Mütter.

Eine Wohlthat für Mütter und ihre Kinder—solches mögen Scherman's Wurm-Lozenges wahrlich genannt werden, indem sie tausende von Kindern von einem frühzeitigen Grab gerettet haben, und das Herz der Mutter mit Freude erfüllten, nachdem sie jede Hoffnung der Genesung ihres Kindes aufgegeben hatte. Und wenn man bedenkt daß Würmer tausende von Kindern jährlich zerstören, und dessen Ursache nicht in Zweifel gezogen wird; und indem es bekannt ist daß diese Lozenges ein sicheres Mittel ist dieselbe zu zerstören und zu vertreiben, so muß es gewiß einer jeden Familie das Herz mit Freude erfüllen wenn sie die Ankündigung einer solchen Wohlthat vernimmt. Nicht nur allein ist die Zubereitung für Würmer gut, sondern seine Husten Lozenges haben auch die schlimmsten Fällen von Verkältung kurirt, wie auch Auszehrung, wo Hoffnung verschwunden und Verzweiflung überall sichtbar war. Wir sind bekannt mit verschiedenen Fällen von wunderbaren Kuren, und senken die Aufmerksamkeit des Nachfragers auf Dr. Scherman's Pamphlet von Kuren. Die Kampher Lozenges kuriren Kopfweh in fünf Minuten, u. entfernen alle Herzklopfen, nervöse Beschwerden und Krampf. Des armen Manne's Pflaster ist ausser Zweifel das bestätkende Pflaster in der Welt. Wir rathen allen Leidenden an die Zubereitung des Doctors anzuwenden, wissend daß sie in ihrer Erwartung nicht getäuscht werden.

Die obige Medizinen sind im Buchstohr von R. Guth und Co. in Allentaun zu haben.

Juni 22. nq13

Keine Kur, keine Bezahlung.

Dr. Cullen's Indianisches Kräutermittel—verschert zu heilen, oder das Geld soll wieder zurück erstattet werden. Diese Medizin ist zubereitet aus einem indianischem Rezept, welches von einem Indianer im fernen Westen an großen Kosten erhalten wurde. Solche die mit den Indianer bekannt waren, wissen, daß sie die Lustseuche kuriren können und wirklich thun, ohne die Vermittlung von Merkur, Balsam, oder sonst irgend etwas der Art. Die Leidenden haben jetzt eine Gelegenheit kurirt werden zu können, ohne die Gefahr von Merkur oder widrigen Gebrauch von Balsam. Diese Medizin ist dem Geschmack angenehm, und läßt keinen Geruch des Athems zurück.

☞Obige schätzbare Medizin ist zu haben in dem Buchstohr von R. Guth und Co. in Allentaun.

März 2. 1847. nq13

Bank Nachricht.

Den Verordnungen der Constitution und Gesetze dieses Staats gemäß, geben die Unterzeichneten hiemit öffentliche Nachricht, daß sie, und solche die sich mit der Zeit mit ihnen vereinigen mögen, eine Bittschrift an die Gesetzgebung von Pennsylvanien zu richten beabsichtigen, für die Inkorporation einer Bank, unter dem Namen und Styl "Die Allentaun Bank" mit einem allgemeinen Bank- und Discontirungs-Privilegium und mit einem Capital von fünf und siebzig tausend Thaler, und dem Vorrecht es zu $150,000 auszudehnen, und sobald als fünfzig tausend Thaler einbezahlt sind, Geschäfte anfangen zu können. Die Bank soll in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, errichtet werden.

C. G. Von Tagen,	J. F. Ruhe,
Peter Huber,	Ephraim Troxell,
Stephan Balliet, jr.	John Berger,
E. R. Neuhard,	Samuel Camp,
Ephraim Grim,	James Lackey,
William Edelman,	Nathan Drescher,
Samuel Lightcap,	Joseph Weaver,
Henry Weinsheimer,	Peter Wyckoff,
John Hoffmann,	Nathan German,
Eli Steckel,	John Appel,

Allentaun, Juni 29. nq6M

John McLane,

Silber-Platirer in der Stadt Allentaun.

Bittet um Erlaubniß seinen Freunden, so wie einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er seine Werkstätte von der Union Straße, nach der Hamilton Straße, in der Stadt Allentaun, und zwar die nächste Thüre zu Geo. Stein's Uhrmacherei, verlegt hat, allwo er sich nun in den Stand gesetzt hat, alle Arbeiten die in sein Fach einschlagen, auf die beste, schönste und geschwindeste Weise, und an den allerniedrigsten Preisen zu verfertigen.

In Zusatz zu obigem Geschäft hat er neulich ein vortreffliches Assortiment

Sattler-Harte-Waaren,

von allen Benennungen, als: Bands, Lampen, u. s. w., für Kutschenmacher, zusamen mit einer Verschiedenheit von Fäncy Hartenwaaren, erhalten, die er wirklich alle sehr billig verkaufen wird. Rufet an, urtheilt für Euch selbst, und Ihr werdet Euch bald überzeugt haben, daß bei ihm der Ort ist, um wohlfeil zu kaufen.

Er ist dankbar für allbereits genossene Kundschaft, u. wird sich dieselbe durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte immerhin zu vermehren suchen.

Allentaun, Juni 29. nq3M

Nun sehet hier!

Ein neuer Stohr.

A. G. Gilkyson,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Bekannten, so wie dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er ohnlängst einen

Neuen Stohr

bei Herrn Derr's Hotel, auf der östlichen Seite der Allen-Straße, in der Stadt Allentaun, eröffnet hat, und versichert fühlt alle Anrufenden befriedigen zu können. Seine Auswahl trockener Waaren ist wirklich herrlich, und besteht unter anderem aus folgenden Artikeln:

Breiten Tücher von allen Benennungen und Farben, Cassimeres, Satinets, und alle Arten andere Hosenstoffe, Sann, Seiden und alle gewünschte Westenzeuge—Ferner: Alle Arten Seiden für Frauenzimmer-Anzüge, Balzarines, Lawns, Mous de Lains, Kattune und alle andere gewünschte Artikel für Dreßes. — Gleichfalls: Alle bekannte Halstücher, Läces, Strümpfe, Bänder, und überhaupt alle Artikel die in einem trockenen Waaren-Stohr angetroffen werden.

Sein Stock Grozerieen ist ebenfalls von erster Güte, und besteht zum Theil aus allen Arten Zucker, Kaffe, Molasses, Chocolade, u. s. w.

Er ist in der That dankbar für bereits genossene Kundschaft, und fühlt überzeugt, daß sobald es bekannt ist, daß seine Preise die allerniedrigsten sind, sich dieselbe noch um vieles vermehren wird, wofür er sich jederzeit dankbar erweisen wird.

Allentaun, Juni 29. nq3M

Die Staats-Taxen.

An die Tax Collektoren und Tax-Bezahler von Lecha Caunty.

Indem viele Einwohner von Lecha Caunty den Wunsch geäußert haben, ihren Staats-Tax im Laufe des künftigen Monats abzubezahlen, wenn der durch das Gesetz bestimmte Abzug dem Taxbezahler nachgelassen werde, statt dem Caunty, so haben die Caunty-Commißioners sich entschlossen, und die verschiedenen Collektoren autoreßirt, jedem Bürger der seinen Staats-Tax zwischen jetzt und dem 25sten Juli nächstens, bezahlt, fünf Prozent an demselben nachzulassen; in der Erwartung jedoch, daß Jeder der sich den Abzug zu Nutzen macht, gleichzeitig seinen Caunty-Tax abtragen wird.

Die Collektoren von den Taunships Ober-Saucon, Salzburg, Hannover, Nord-Wheithall, Heidelberg, Lynn und Lowhill, haben sich am 25sten Juli, bei dem Schatzmeister einzufinden, um ihre Einnahmen zu berichtigen—und die von den Taunships S. Wheithall, Northampton, Weissenburg, Ober-Milford, Ober und Nieder Macungie und der Stadt Allentaun am 27sten Juli.

Der Schatzmeister hat Befehl keine fremden Noten für Taxen anzunehmen. Die Collektoren belieben sich darnach zu richten.

Auf Befehl der Board.

Jesse M. Line, Schr.

Juni 29. nq3m

An Contraktoren.

Die Commißioners werden Verschläge für die Veränderung der Court-Stube annehmen bis den 26sten und 27sten Juli nächstens. Pläne davon können täglich in der Commißioners-Amtsstube eingesehen werden. Auf Befehl der Commißioners.

Jesse M. Line, Schreiber,

Juni 29. nq3m

Rheumatismus, Gout und Tic Douloureux.

Ein respektabler Herr rief in unserer Offis an, wie er sagte, um uns zu benachrichtigen, daß er seit funfzehn Jahren mit den Rheumatism und Gout, und gelegentlich mit Tic Douloureux geplagt war; daß er öfters seine Stube für Monaten nicht verlaßen konnte, und die allerheftigsten Schmerzen auszustehen hatte, aber neulich Jayne's Alterative gebrauchte, von welchem er die merkwürdigste und unerwarteste Linderung erhielt. Er sagt daß er die Medizin sehr angenehm und wirksam fand, und daß er sich jetzt als vollkommen geheilt betrachtet.—[Spirit of the Times.

Leben! Leben!! Leben!!!

"Alles was der Mensch besitzt, würde er für sein Leben geben," so finden wir es aufgezeichnet in den alterthümlichsten und besten Büchern, aber da wir Tausende erblicken die an der Auszehrung, Croup, Husten, Asthma, Bronchitis, Blutspeien, und andern pulmonarischen Beschwerden sterben, so sind wir verleitet die Richtigkeit der obigen Aussage zu bezweifeln, besonders da es bekannt ist daß ein sicheres Mittel erhalten werden kann, welches diesen Krankheiten Schranken setzt.

Dr. Jayne's Expectorant fehlt niemals Linderung zu verschaffen, und kurirt wo alle andere Mittel fehlgeschlagen haben. Dies kann und wurde in tausenden Fällen bewießen, wo derselbe radikale Kuren bewirkstelligt hat, nachdem der Pazient von allen seinen Freunden und Aerzten aufgegeben worden war.

Jayne's Sanative Pillen.

Obgleich nicht empfohlen als eine allgemeine "Kur Alles," haben sich dennoch als die besten von allen andern bewiesen, besonders in Leber-Beschwerden und Dyspepsia; und wenn sie in Verbindung mit seinem Tonic Vermifuge oder Alterative gebraucht werden, werden sie nicht einmal aus hundert fehlen eine permanente Kur zu machen.

Ebenfalls: Jayne's Carminative, ein niefehlendes Mittel für Leibschmerzen, Cholic, 2c.

Zubereitet nur bei Dr. Jayne, Philadelphia, und ist zu haben bei R. Guth und Co., und Ludwig Smith, Allentaun; und Simon Rau, Bethlehem.

Juni 29. nq3m

Große Wunder

in dem Neu-York Stohr.

Laßt donnern die Kanonen laut,
Die Trommeln schallen hell,
Es wird sich freuen manche Braut
Durch das, was ich erzähl;
Vom Neuyork Stohr in dieser Stadt,
Der tausend schöne Wunder hat.

Von trock'nen Waaren aller Art
Findet ihr eine Auswahl hier;
Und all' ist gut und ganz apart,
Dies glaubet, Freunde, nur.
Da gibt es Tücher, breit und schmal,
Und schön sind sie auch allzumal.

Cravats sind hier, und Collars auch,
Und Westen wunderschön,
Die Wohlfeilheit ist unser Brauch,
Dies müßt ihr selbst gesteben.
O! Lädies, ihr! kommt nur herein
Bei uns wird ihr gleich zufrieden sein.

Von vier zu zwanzig Cents kauft ihr
Cattune für ein schönes Kleid,
Merinoes kriegt ihr auch schon hier,
Gar feine und "arch" breit,
Alpaccas, Schawls, de Lains, gar schön
Sind bei dem Uhler u. Wagner all zu seh'n.

Lawns, Ginghams, und Tüchern fein,
Könnt ihr in Menge sehen,
Ja, all' was schön ist wird hier sein,
Ihr braucht nicht weiter geh'n:
Hier habt ihr's für den halben Preis,
In roth und gelb, in schwarz und weiß.

Drum ruft nur frisch bei Uhler u. Wagner an
Es wird euch nicht gereuen.
Der Deutsche und der Englisch' Mann
Wird stets willkommen sein.
Ihr Lädies! kommet all' herein
Mit uns wird ihr zufrieden sein.

Allentaun, Juni 29. nq3m

Amerikanisches Heilmittel.

Thomsons Syrup von Theer- und Holz-Naphta.

Unter allen Mitteln, die in den letzten Jahren gegen Lungenschwindsucht, Erkältung, Husten, Asthma, Bronchitis, Seitenschmerzen und alle Lungen-, Hals- und Brustkrankheiten gebraucht sind, hat sich keines so sicher und bewährt gefunden, als das obige. Es ist wirklich ein unvergleichliches Mittel. Die Heilkraft des Theers, die in Lungenkrankheiten allgemein anerkannt ist, verbindet es mit den Wirkungen der meisten tonischen Vegetabilien, so daß es für die benannten Krankheiten das beste und ein unfehlbares Mittel abgibt.

Vorzügliche Aerzte haben es empfohlen.—Ließt nur das folgende Zeugniß, des Doctor Jung, des eminenten Augenarztes.

Philadelphia, den 8ten Januar 1847.

Nachdem ich in meiner Praxis sowohl als in meiner Familie Thomsons zusammengesetzten Syrup von Theer- und Holznaphta gebraucht habe, behaupte ich ohne Zaudern, daß es die beste derartige Medizin ist für Leute, die an Schwindsucht, Husten, Erkältung, Brust- und Halskrankheiten leiden

Wm Young, M. D.
152 Sprucestraße.

Sehr wunderbare Kur. Nach einer Erkältung vor vier Jahren behielt ich einen lästigen Husten. Was ich bei der ununterbrochenen Fortdauer dieses Hustens litt an Schwäche, Brustschmerzen, Nachtschweißen, Athembeschwerden 2c., keine Sprache kann es beschreiben. Gelegentlicher Auswurf des Eiters erleichterte meinen Zustand, aber vermehrten meine Furcht, da er blutige Streifen enthielt.

Die Behandlung der Aerzte und ihre als nützlich empfohlenen Mittel blieben ohne Erfolg, so daß ich meinen Fall als unheilbar ansah. Doch angenehme Enttäuschung!—Drei Wochen gebrauchte ich Thomsons zusammengesetzten Syrup, und siehe da! nach einer Flasche verging mein Husten und ich fühlte mich erstärkt; nach weiterem Gebrauche ist, meiner Ueberzeugung nach, mein Uebel gehoben und mit der Wurzel ausgerottet.

R. Kearney, 242 S. 7te Str.

Zu haben bei Angney und Dickson, Nordost-Ecke der 5ten und Spruce, Philad., und bei R. Guth und Comp. Allentaun.

Preiß der großen Botteln $1, oder 6 für $5 Hütet Euch vor Nachahmung.

Mai 11, nq13

Winters Pferde-Arzt,

ist allhier wohlfeil zu verkaufen.